



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Thurmbuch

Sutter, Conrad

Berlin, 1888

VIII. England.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76797)

VIII. ENGLAND

Nr. 214. **London.** Westminster-Abtei (Tafel 74). ψ

Der Bau der Abteikirche von Westminster wurde um 1245 begonnen und ununterbrochen weitergeführt. Nur der Oberbau der Thürme gehört einer späteren Zeit an und zwar war es Wren (siehe unter London Tafel 38), welcher es verstand, in diesen 1713 ausgeführten Bauten auch den gothischen Formen gerecht zu werden.

Nr. 215. **Norwich.** Kathedrale (Tafel 74).

In der Zeit von 1096—1510 erbaut. Der 96 m hohe Thurm wurde um die Mitte unseres Jahrhunderts restaurirt.

Nr. 216. **Canterbury.** Kathedrale (Tafel 74).

Mit dem nach einem Brande in Angriff genommenen Wiederaufbau der vordem in normanischem Stile errichteten Kathedrale wurde durch die Berufung des französischen Baumeisters Wilhelm von Sens der gothische Stil in England eingeführt. Der Bau ist durch einen gewaltigen Vierungsthurm und zwei Thürme an der Westfaçade ausgezeichnet.

Nr. 217. **Gransham.** Kirche (Tafel 74).

Nr. 218. **Coventry.** St. Michaels-Kirche (Tafel 74).

Die 1133 gegründete Kirche hat einen schlank aufsteigenden, etwa 100m hohen Thurm, der wenigstens in seinem Oberbau resp. Helm aus späterer Zeit stammt (angeblich aus dem Jahre 1795).

London (Tafel 38).

Dem modernen London wurde seine architektonische Physiognomie im Wesentlichen durch Christopher Wren (1632—1723) gegeben. Von Hause aus Mathematiker, scheint er die Architektur als Nebengebiet der Mathematik studirt zu haben, bis er sich später ausschliesslich der Bauhätigkeit widmete. Im Jahre 1665 sah Wren in Paris die ersten nicht englischen Bauten. Diese Reise war ihm Anregung, sich dem Studium der Antike zu widmen; seine ganze geistige Anlage leitete ihn auf den Klassizismus hin. Der Brand im Jahre 1666, welcher einen grossen Theil Londons, darunter 89 Kirchen, zerstörte, war die Vorbedingung zu Wrens ausgedehnter Wirksamkeit. Die grosse Stadt neu aufzubauen, war seine Aufgabe, die mit einer Arbeitsfülle verbunden war, wie sie wohl kein Baumeister der Welt ausser ihm zu überwältigen hatte. Ueber

60 Kirchen und öffentliche Gebäude wurden nach seinen Entwürfen ausgeführt. Sein Plan für die Neugestaltung der Strassenanlagen Londons kam jedoch nicht zur Ausführung. Eines der grössten Bauwerke der Welt, die St. Pauls Kathedrale, Nr. 219. V. führte er, nachdem der alte gothische Bau durch den Brand völlig vernichtet war, in der kurzen Zeit von 1675—1710 aus. Die in ihren oberen Theilen mit der mächtigen Kuppel über die Dächer Londons ragende, weithin sichtbare zweigeschossige Kathedrale ist an der Westfaçade von zwei Thürmen flankirt, welche mit sehr reich ausgebildeten Helmen abschliessen.

Von den vielen Kirchen resp. Thürmen Londons, welche Wren erbaute, sind ausser der Pauls Kathedrale die nachstehenden auf Tafel 88 mitgetheilt.

Nr. 220. I. St. Stephan Walbrook, etwa um 1671 beendet. Von einer luftigen, graziösen Spitze bekrönt.

Nr. 221. II. St. Peter Cornhill, 1681 vollendet. Von einem Kuppeldach mit bekrönender Laterne abgeschlossen.

Nr. 222. III. St. Nicholas Coleabbey, Fish Street. Der vierstöckige Thurm wurde 1677 erbaut; die bleigedekte, concave Spitze ist über einer Galerie durch eine Laterne mit kleinem Kuppeldach abgeschlossen.

Nr. 223. IV. St. Magnus, London Bridge, erbaut im Jahre 1705.

Nr. 224. VI. St. Mary-le-Bow, Cheapside. Der Thurm der 1677—1681 erbauten Kirche besteht aus einem quadratischen Unterbau, dessen oberer Theil durch jonische Pilaster gegliedert ist; eine Balustrade mit dekorativen, fialenartigen Aufsätzen schliesst den quadratischen Bautheil ab. Darüber erhebt sich der Helm, aus einem runden Mauerkörper mit Säulen- und Strebebogen-Dekoration gebildet und mit einem Obelisken abschliessend.

Nr. 225. VII. St. Bride oder St. Bridget, Fleet Street. Der Thurm ist noch reicher im Aufbau als der vorgenannte. In mehreren Abstufungen legen sich achteckige Laternen von immer kleineren Durchmesser um den cylindrischen Kern. Der Unterbau des 1680 begonnenen Thurmes ist dreigeschossig.